

A large, stylized illustration of a plant with several clusters of small flowers and large, pointed leaves. The plant is rendered in white outlines against a light blue background. The overall design is clean and modern.

Halbjahresbericht 2013

Media & Investor Relations
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Tanja Muster
Head of Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz
Tel +423 235 67 62 - Fax +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com
www.vpbank.com

Illustrationen & Realisation
VP Bank, Vaduz

In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgeblich ist in Zweifelsfällen die deutsche Version.

Inhalt

Vorwort

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates
und des Chief Executive Officer • 4

1 Geschäftshalbjahr 2013

Kennzahlen der VP Bank Gruppe • 8

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe • 10

2 Segmente

Segmentberichterstattung • 12

Banking Liechtenstein & Regional Market • 14

Private Banking International • 15

Chief Operating Officer • 16

CFO & Corporate Center • 17

3 Finanzbericht der VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht
der VP Bank Gruppe • 19

Konsolidierte Erfolgsrechnung • 22

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung • 23

Konsolidierte Bilanz • 24

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung • 26

Konsolidierte Geldflussrechnung • 27

Rechnungslegungsgrundsätze • 28

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
und konsolidierten Bilanz • 32



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die VP Bank Gruppe hat im ersten Halbjahr 2013 den Transformationsprozess konsequent weitergeführt und die Bemühungen um bestehende und neue Kunden verstärkt. Gegenüber der Vorjahresperiode konnten wir die Erträge steigern und den Geschäftsaufwand dank strikter Kostendisziplin erneut senken.

Operative Fortschritte

Die VP Bank Gruppe weist für das erste Halbjahr 2013 einen Konzerngewinn von CHF 28.3 Mio. aus. In der Vorjahresperiode wurde ein nach IAS 19 revised (IAS 19R) angepasster Gewinn von CHF 34.3 Mio. erzielt, der aufwandseitig eine Einmalentlastung von CHF 22.8 Mio. – im Wesentlichen bedingt durch die Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat der Treuhand-Personalstiftung – beinhaltete. Bereinigt um diesen Einmaleffekt erwirtschaftete die VP Bank Gruppe im ersten Halbjahr 2012 einen Konzerngewinn von CHF 11.4 Mio. Der Bruttoerfolg erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.7 Prozent auf CHF 127.9 Mio., wobei sich insbesondere das Zinsgeschäft sowie das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erfreulich entwickelten.

Mit weiteren Effizienzsteigerungen und Kostensenkungsmassnahmen konnten wir den Geschäftsaufwand, bereinigt um die erwähnten Einmaleffekte im Personalaufwand, erneut nachhaltig senken. Die Marktbearbeitung in unseren Zielmärkten wurde weiter intensiviert und brachte merkliche Erfolge. Aufgrund der regulatorischen Veränderungen sowie eines grösseren Abflusses aus einem Drittfonds konnten diese Zuflüsse jedoch nicht vollständig die Abflüsse von betreuten Kundenvermögen kompensieren. Im ersten Halbjahr 2013 resultierte ein Netto-Abfluss von Kundengeldern in der Höhe von CHF 439 Mio.

Mit einer Tier 1 Ratio von 20.7 Prozent per 30. Juni 2013 ist die VP Bank Gruppe weiterhin sehr solide kapitalisiert und verfügt über ein Kernkapital, das auch nach Einführung von Basel III im Branchenvergleich für ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit steht.

Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der VP Bank Gruppe. Die europäische Schuldenkrise ist in den letzten Monaten in

den Hintergrund des Marktgeschehens gerückt, von wirtschaftlicher Dynamik sind die schuldengeplagten EU-Länder allerdings noch weit entfernt. Die fehlende Nachfrage aus dem gemeinsamen Währungsraum lässt auch den Welthandel stagnieren, worunter insbesondere die exportgetriebenen Schwellenländer leiden. Die Weltwirtschaft wird sich deshalb über einen längeren Zeitraum kaum dynamisch entwickeln. Die US-Wirtschaft erweist sich in Anbetracht des fragilen weltwirtschaftlichen Umfeldes als robust und dürfte unter den Industrienationen auch in den kommenden Monaten die stärksten Wachstumsraten aufweisen. Erfolgreich behaupten konnte sich auch die Schweizer Volkswirtschaft, die von einem starken privaten Konsum sowie einer regen Bautätigkeit profitiert.

Ambivalent verhielten sich die Aktienmärkte im ersten Halbjahr. Das erste Quartal war von aufkeimender Risikobereitschaft und steigenden Aktienkursen geprägt. Die positive Stimmung an den internationalen Märkten schien sich zusehends von der unsicheren makroökonomischen Entwicklung abzukoppeln. Mitte Mai folgte schliesslich die von vielen Marktteilnehmern erwartete Korrektur. Überraschend gerieten nun aber auch Anlageklassen, die traditionell als sichere Häfen gelten, unter Druck. Die Ankündigung der US-Notenbank, ihre Geldpolitik unter gewissen Bedingungen einzudämmen, sorgte global für eine Aufwärtsbewegung bei den Zinsen. Der Renditeanstieg im Mai und Juni hat die latenten Risiken eines Zinsanstiegs spürbar in Erinnerung gerufen. Wir gehen in den nächsten Monaten von seitwärts tendierenden Zinsen aus und bevorzugen weiterhin Aktien gegenüber Anleihen. Spekulationen rund um eine Abkehr von der expansiven Geldpolitik dürften für zwischenzeitliche Verunsicherung sorgen, auch wenn der Kurs der Notenbanken grundsätzlich locker bleibt.

Im regulatorischen Bereich stellen die Vorschriften im grenzüberschreitenden Private Banking eine grosse Herausforderung für die Finanzinstitute dar. Zudem hat das Thema «Steuerkonformität» weiter an Bedeutung gewonnen. Entsprechend sind die hohen Anforderungen an bestehende und neue Kunden ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung der VP Bank Gruppe. Das Modell der Abgeltungssteuer – wie beispielsweise zwischen Österreich und Liechtenstein oder mit dem United Kingdom – scheint eine Einzellösung zu bleiben. Die internationalen Bestrebungen zielen klar in Richtung automatischer Informationsaustausch.

Strategische Ausrichtung der VP Bank Gruppe

Der Verwaltungsrat hat im Sommer 2012 entschieden, sich strategisch auf das mittlere Private-Banking-Segment sowie auf das Intermediärgeschäft zu fokussieren. Die Marktbearbeitung, der gesamte Vertrieb und sämtliche unterstützende Einheiten werden auf die Zielkunden in den definierten Märkten in Europa und Asien ausgerichtet. Das primäre Ziel ist es, als Gruppe profitabel zu wachsen. Märkte, Kundensegmente sowie Produkte und Leistungen der VP Bank werden dabei laufend einer genauen Analyse unterzogen.

Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat entschieden, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wird im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe ausgelöst. Sämtliche Mitarbeitende werden von der bestehenden Gesellschaft übernommen.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung bereinigt die VP Bank Gruppe ebenfalls die Strukturen ihrer Dachholding VP Bank and Trust Company (BVI) Limited in Tortola auf den British Virgin Islands, welche ein Joint Venture mit dem liechtensteinischen Allgemeinen Treuunternehmen (ATU), Vaduz, ist. Unter Vorbehalt der behördlichen Zustimmung wird die VP Bank Gruppe die VP Bank (BVI) Limited vollständig übernehmen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen übergeben.

Die VP Bank Gruppe setzt ihre Wachstumsstrategie fort und übernimmt von der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA die Private-Banking-Aktivitäten sowie das auf Private Banking bezogene Fondsgeschäft in Luxemburg. Der Asset Deal beinhaltet steuerkonforme Vermögenswerte in der Grössenordnung von insgesamt CHF 2.5 Mrd., wobei die effektiv transferierten Kundengelder entscheidend sind. Die Transaktion entspricht der strategischen Ausrichtung der VP Bank Gruppe und unterstreicht gleichzeitig die Wichtigkeit des Fondsgeschäfts am Standort Luxemburg. Der Abschluss der Transaktion und die Übernahme der rund 20 Mitarbeitenden sollen vor Ende 2013 erfolgen.

Personelles

Am 1. Mai 2013 hat Alfred W. Moeckli die Führung der VP Bank als neuer CEO übernommen. Der 53-jährige Schweizer bringt grosse Erfahrung in allen Bereichen des Bankgeschäfts mit und hat sich als Führungspersönlichkeit in unterschiedlichen Unternehmen bewährt: die letzten fünfzehn Jahre als CEO verschiedener Banken und Finanzdienstleister.

Per 1. Juli 2013 wurden die beiden kundenorientierten Geschäftsfelder «Banking Liechtenstein & Regional Market» sowie «Private Banking International» neu im Geschäftsfeld «Client Business» zusammengefasst. Gleichzeitig wurde das Group Executive Management um ein Mitglied erweitert. Damit unterstreicht der Verwaltungsrat die Wichtigkeit einer effizienten Führungsstruktur mit Fokus auf Kunden- und Vertriebsorientierung. Das neue Geschäftsfeld wird ab 1. Oktober 2013 von Christoph Mauchle als «Head of Client Business» geführt. Der 52-jährige Schweizer bringt mehr als 30 Jahre Bankerfahrung mit und verfügt über grosses Know-how im Private Banking sowie im Intermediärgeschäft. Zuletzt war er als Head Private Banking der Credit Suisse für die Märkte Deutschland, Luxemburg und Österreich verantwortlich.

Semesterereignisse

Im Rahmen einer effizienten Marktbearbeitung wird das bestehende Produkt- und Dienstleistungsangebot laufend an den Erfordernissen unserer Zielmärkte und an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen ausgerichtet.

Im Heimmarkt Liechtenstein liegt der Fokus neben dem strategischen Private-Banking-Segment und dem Intermediärgeschäft auch auf dem regionalen Retailgeschäft und den kommerziellen Kreditkunden. Entsprechend werden in Liechtenstein und in der umliegenden Region zusätzliche bedürfnisorientierte Dienstleistungen angeboten. Im Frühjahr 2013 wurden zwei neue Kontopakete lanciert, die auf die Bedürfnisse der regionalen Retailkunden ausgerichtet sind. «VP Bank live» beinhaltet Basisprodukte rund ums Zahlen und Sparen. «VP Bank move» bietet zusätzliche Vorteile rund ums Anlegen.

Durch die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer e-banking mobile Lösung haben wir die Vorreiterrolle im Bereich Internet- und Mobile Banking im Heimmarkt Liechtenstein weiter ausgebaut. Mit unserem umfassenden e-banking mobile können die Kunden ihre Bankgeschäfte via Smartphone bequem, ortsunabhängig und mit grösstmöglicher Sicherheit erledigen.

Das Thema «Social Media» wird in der VP Bank Gruppe zunehmend wichtiger. Mit erweiterten Einträgen auf den gängigsten Plattformen sowie einem «ecoview-Blog» auf unserer Homepage werden wir der wachsenden Bedeutung dieser Kommunikationsformen gerecht.

Ausblick

Das Kapitalmarktumfeld sowie das sich rasch ändernde regulatorische Umfeld stellen auch im zweiten Halbjahr 2013 grosse Herausforderungen dar. Wir sind überzeugt, dass wir mit der weiteren Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen, der verstärkten Ausrichtung auf die Markt- und Kundenbedürfnisse sowie unserem konsequenten Kostenmanagement eine nachhaltige Basis für die erfolgreiche Zukunft der VP Bank Gruppe geschaffen haben. Gleichzeitig bietet unsere starke Eigenkapitalbasis ideale Voraussetzungen, um auch künftig attraktive Marktopportunitäten zu nutzen.

Wir danken Ihnen für das in die VP Bank Gruppe gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden zählen dürfen. Unseren Mitarbeitenden an allen Standorten danken wir für ihren engagierten Einsatz.

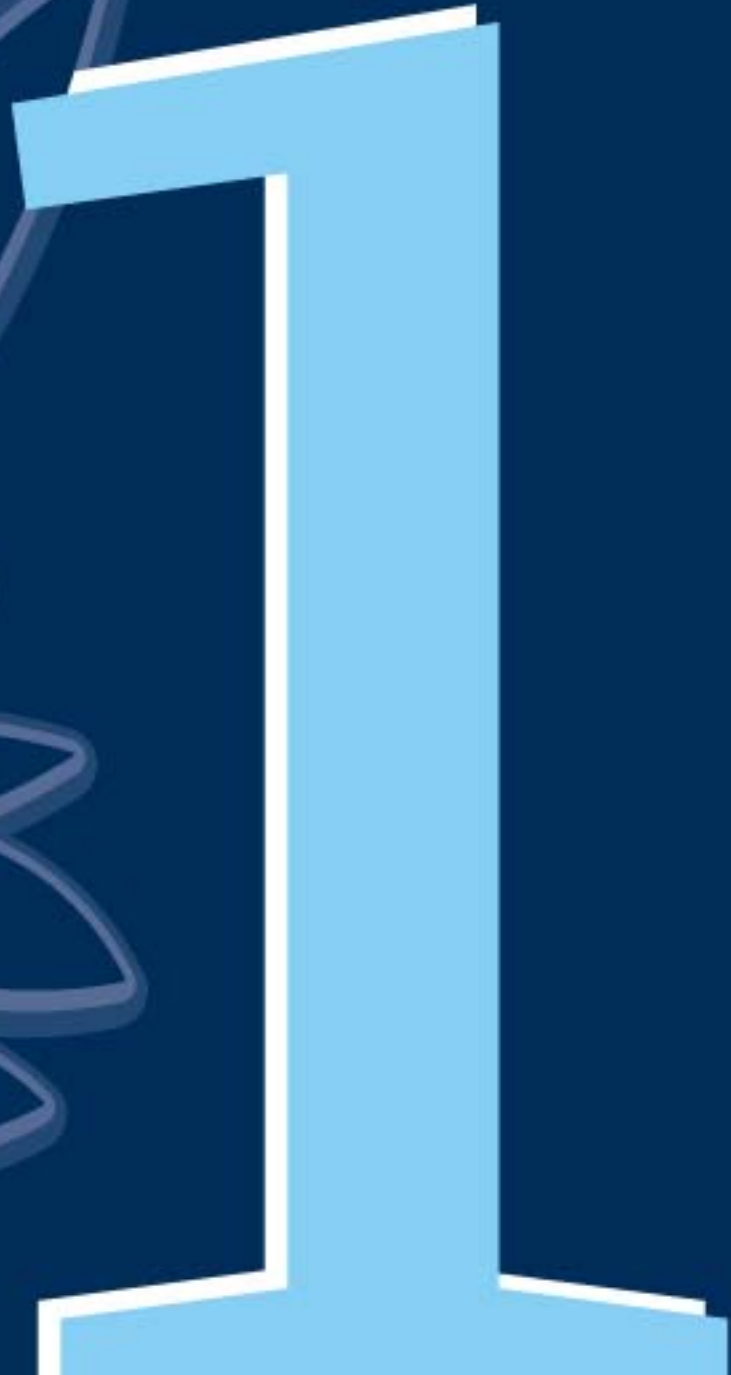


Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates

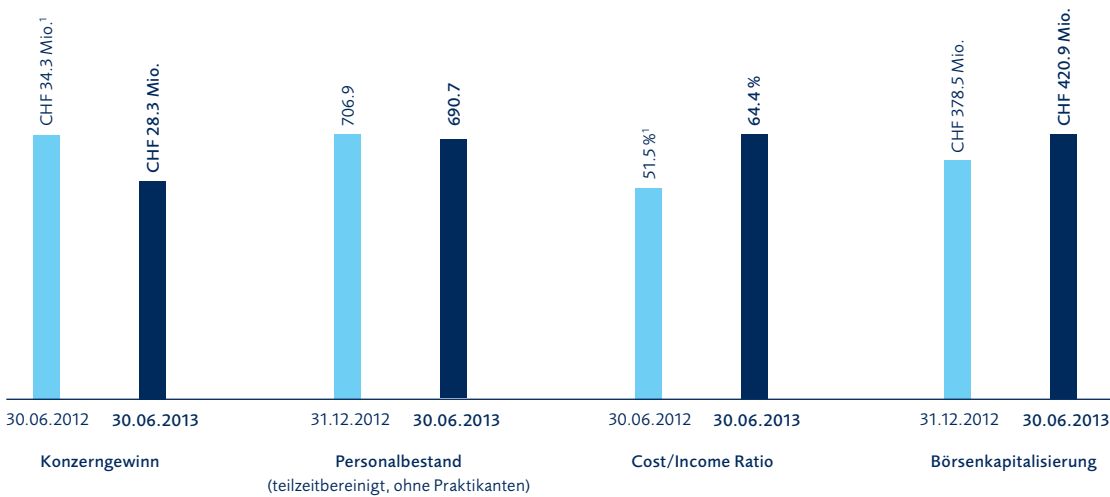
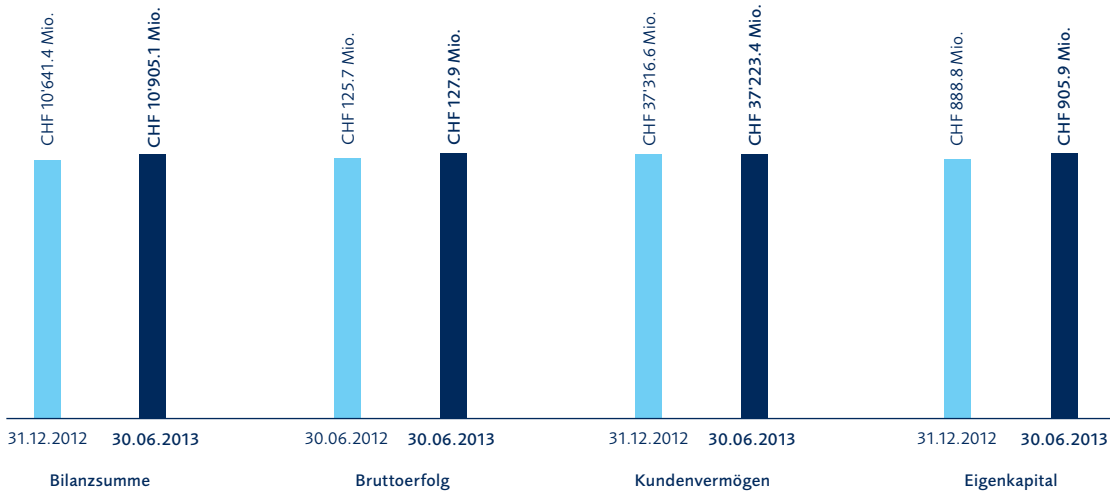


Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer

Geschäftshalbjahr
2013



Kennzahlen der VP Bank Gruppe



¹ angepasst (IAS 19R)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2013	30.06.2012 angepasst ¹	31.12.2012	Veränderung zu 30.06.2012 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.²				
Bruttoerfolg	127.9	125.7	242.4	1.7
Erfolg Zinsgeschäft	47.2	43.1	83.5	9.6
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	62.6	59.0	115.1	6.1
Erfolg Handelsgeschäft	9.0	11.2	21.1	-19.5
Geschäftsaufwand	82.4	64.7	152.8	27.3
Konzerngewinn	28.3	34.3	47.2	-17.4
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	27.3	35.2	47.1	-22.5

	30.06.2013	30.06.2012 angepasst ¹	31.12.2012	Veränderung zu 31.12.2012 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.³				
Bilanzsumme	10'905.1	10'677.1	10'641.4	2.5
Forderungen gegenüber Banken	4'870.0	4'954.2	4'789.1	1.7
Forderungen gegenüber Kunden	3'820.8	3'953.7	3'713.3	2.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'102.8	8'685.4	8'702.0	4.6
Total Eigenkapital	905.9	847.1	888.8	1.9
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	886.7	828.7	871.1	1.8
Eigenkapitalquote (in %)	8.1	7.8	8.2	-0.7
Tier 1 Ratio (in %)	20.7	19.2	21.5	-3.5

Kundenvermögen in CHF Mio.²				
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	37'223.4	38'101.7	37'316.6	-0.2
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	9'508.6	8'982.8	8'979.9	5.9
Kundendepots	420.7	635.1	513.8	-18.1
Custody-Vermögen	18'870.7	17'946.8	18'996.9	-0.7
Netto-Neugeld	8'423.4	10'537.1	8'826.1	-4.6
	-438.7	-164.6	-192.0	n.a.

Kennzahlen³

Return on Equity (in %) ⁴	6.3	8.6	5.5
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	64.4	51.5	63.0
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	690.7	735.2	706.9
Bruttoerfolg pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	185.2	171.0	342.9
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	119.3	88.0	216.2
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	39.6	47.9	66.7

Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF³

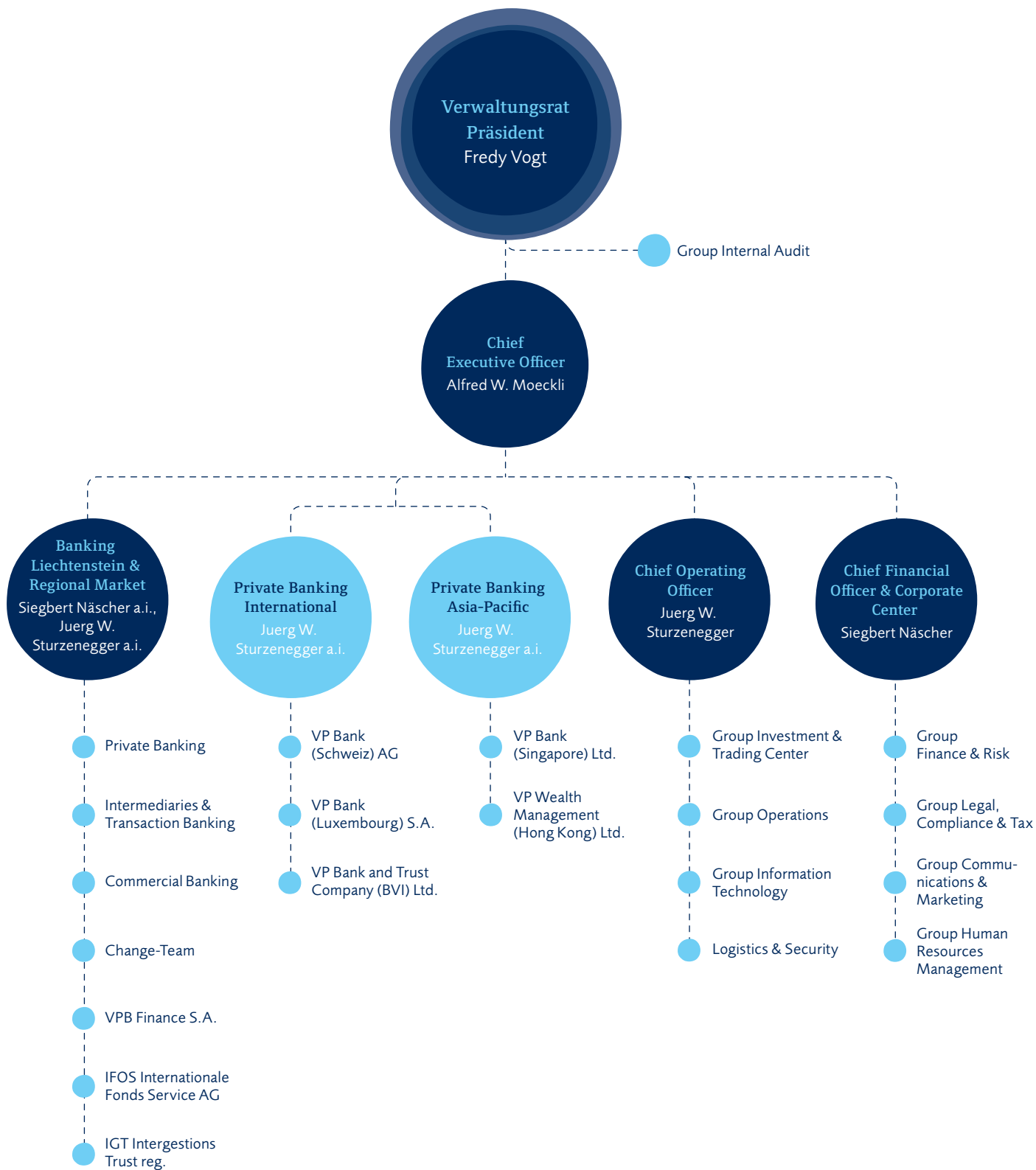
Konzerngewinn pro Inhaberaktie ⁷	4.72	6.11	8.17
Konzerngewinn pro Namenaktie ⁷	0.47	0.61	0.82
Eigene Mittel pro ausstehender Inhaberaktie am Bilanzstichtag	153.18	143.82	150.97
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie am Bilanzstichtag	15.08	14.10	14.84
Kurs pro Inhaberaktie	71.30	73.60	65.00
Kurs pro Namenaktie	7.00	6.25	5.50
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁸	421	429	378
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	7.55	6.02	7.96
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	7.41	5.11	6.73

Rating Standard & Poor's

A-/Negative/A-2 A-/Stable/A-2 A-/Negative/A-2

¹ Nach IAS 19R.² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz.³ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.⁴ Annualisiertes Konzernergebnis/durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.⁵ Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg.⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.⁷ Auf der Basis des gewichteten Durchschnitts der Inhaberaktienanzahl (Anhang 11, Seite 34).⁸ Inklusive Namenaktien.

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe



Segmente



Segmentberichterstattung

(ungeprüft)

01.01.–30.06.2013

in CHF 1'000	Banking Liechtenstein & Regional Market	Private Banking International	Chief Operating Officer	CFO & Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	15'996	9'313	27	21'905	47'241
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43'795	19'838	-2'239	1'168	62'562
Erfolg Handelsgeschäft	6'101	4'053	1'605	-2'768	8'991
Erfolg Finanzanlagen	13	-273	0	8'393	8'133
Übriger Erfolg	201	105	0	673	979
Bruttoerfolg	66'106	33'036	-607	29'371	127'906
Personalaufwand	12'474	18'624	17'060	11'816	59'974
Sachaufwand	1'939	9'358	5'986	5'114	22'397
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'417	9'616	-29'508	-525	0
Geschäftsaufwand	34'830	37'598	-6'462	16'405	82'371
Bruttogewinn	31'276	-4'562	5'855	12'966	45'535
Abschreibungen	13	1'219	9'045	3'091	13'368
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'191	2'381	0	-22	1'168
Gewinn/Verlust vor Steuern	32'454	-8'162	-3'190	9'897	30'999
Gewinnsteuern					2'694
Konzerngewinn					28'305
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					984
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					27'321

Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'259	3'210	83	4'353	10'905
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'370	2'975	129	525	9'999
Investitionen (in CHF 1'000)	0	325	1'701	0	2'026
Abschreibungen (in CHF 1'000)	13	1'219	9'045	3'091	13'368
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	1'239	1'682	0	0	2'921
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	2'217	0	0	0	2'217
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	17.7	9.7	1.2	0.2	28.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.5	0.1	0.0	0.0	-0.4
Personalbestand (Mitarbeitende)	158	230	234	128	750
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	151.0	220.7	214.8	104.2	690.7

per 31.12.2012

Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'212	2'966	77	4'386	10'641
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'207	2'741	96	708	9'752
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	17.8	9.3	1.1	0.2	28.5
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.3	-0.1	-0.1	-0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	157	232	247	130	766
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	151.7	222.1	226.0	107.1	706.9

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Per 1. Januar 2013 wurden Änderungen in der Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe vorgenommen. Die VP Bank Gruppe ist wie bisher in die vier Geschäftssegmente Banking Liechtenstein & Regional Market, Private Banking International, Chief Financial Officer & Corporate Center und Chief Operating Officer unterteilt. Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 der VP Bank Gruppe kommuniziert (Seite 21), wurden per 1. Januar 2013 die Einheiten Investment Service Center (IVS) und Group Trading (GRT) zu einem Bereich, Group Investment & Trading Center, zusammengefasst und dem Chief Operating Officer unterstellt. Die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung wurden rückwirkend angepasst.

01.01.–30.06.2012

in CHF 1'000	Banking Liechtenstein & Regional Market	Private Banking International	Chief Operating Officer	CFO & Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	15'611	10'450	86	16'943	43'090
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41'641	17'556	-1'406	1'182	58'973
Erfolg Handelsgeschäft	5'385	4'210	1'574	1	11'170
Erfolg Finanzanlagen	149	1'372	0	10'417	11'938
Übriger Erfolg	5	219	0	323	547
Bruttoerfolg	62'791	33'807	254	28'866	125'718
Personalaufwand ¹	13'989	21'646	19'688	-14'300	41'023
Sachaufwand	1'643	8'616	6'556	6'855	23'670
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	21'100	8'936	-31'149	1'113	0
Geschäftsaufwand	36'732	39'198	-4'905	-6'332	64'693
Bruttogewinn	26'059	-5'391	5'159	35'198	61'025
Abschreibungen	32	1'278	9'987	3'117	14'414
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3'453	5'760	0	-410	8'803
Gewinn/Verlust vor Steuern	22'574	-12'429	-4'828	32'491	37'808
Gewinnsteuern					3'535
Konzerngewinn					34'273
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					-965
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					35'238
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'212	2'935	94	4'436	10'677
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'117	2'785	146	782	9'830
Investitionen (in CHF 1'000)	1	450	1'797	27	2'275
Abschreibungen (in CHF 1'000)	32	1'278	9'987	3'117	14'414
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	3'239	3'750	0	0	6'989
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	317	2'246	0	429	2'992
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	17.7	8.5	1.2	0.2	27.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	165	243	257	127	792
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	159.1	233.7	237.2	105.3	735.2

¹ Die Anpassungen aus IAS 19R wurden dem Segment CFO & Corporate Center zugewiesen.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Banking Liechtenstein & Regional Market

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	15'996	15'611	385	2.5
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43'795	41'641	2'154	5.2
Erfolg Handelsgeschäft	6'101	5'385	716	13.3
Erfolg Finanzanlagen	13	149	-136	-91.3
Übriger Erfolg	201	5	196	n.a.
Bruttoerfolg	66'106	62'791	3'315	5.3
Personalaufwand	12'474	13'989	-1'515	-10.8
Sachaufwand	1'939	1'643	296	18.0
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	20'417	21'100	-683	-3.2
Geschäftsaufwand	34'830	36'732	-1'902	-5.2
Bruttogewinn	31'276	26'059	5'217	20.0
Abschreibungen	13	32	-19	-59.4
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-1'191	3'453	-4'644	-134.5
Segmentergebnis vor Steuern	32'454	22'574	9'880	43.8

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	52.7	58.5		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	52.7	58.5		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	17.7	17.7		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zum 31.12. Vorjahr (in %)	-0.8	1.2		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.5	0.0		
Bruttoerfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	74.4	71.4		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	36.5	25.7		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	52.9	58.6	-5.8	-9.9
Personalbestand (Mitarbeitende)	158	165	-7.0	-4.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	151.0	159.1	-8.2	-5.1

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment Banking Liechtenstein & Regional Market umfasst das Universalbankgeschäft im Heimmarkt Liechtenstein und in der Schweiz sowie das internationale Private-Banking-, Intermediaries- und Fund-Solutions-Geschäft des Standortes Liechtenstein. Die Einheiten der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, die in direktem Kundenkontakt stehen, die IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft und die VPB Finance S.A. sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern erhöhte sich im ersten Semester 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 9.9 Mio. resp. 43.8 Prozent. Im ersten Semester 2013 konnte der Bruttoerfolg um CHF 3.3 Mio. resp. 5.3 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden. Insbesondere die transaktionsabhängigen Kundenerträge zeigen dank zunehmender Kundenaktivitäten eine Erhöhung gegenüber

dem Vorjahreswert. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um CHF 1.9 Mio. resp. minus 5.2 Prozent auf CHF 34.8 Mio. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Kostendisziplin bei den Personalkosten zurückzuführen. Im ersten Semester 2013 reduzierte sich der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 4.6 Mio. auf minus CHF 1.2 Mio. Die Bruttomarge betrug 74.4 Basispunkte (Vorjahresperiode: 71.4 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio betrug 52.9 Prozent, was deutlich tiefer ist als die 58.6 Prozent in der Vorjahresperiode.

Das Netto-Neugeld war im ersten Semester 2013 negativ und betrug minus CHF 0.5 Mrd. Aufgrund der regulatorischen Veränderungen sowie eines grösseren Abflusses aus einem Drittfonds konnten die Zuflüsse nicht vollständig die Abflüsse von betreuten Kundenvermögen kompensieren.

Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2013 auf CHF 17.7 Mrd. (31. Dezember 2012: CHF 17.8 Mrd.). Der Personalbestand reduzierte sich von 159 (30. Juni 2012) auf 151 Stellen.

Private Banking International

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	9'313	10'450	-1'137	-10.9
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	19'838	17'556	2'282	13.0
Erfolg Handelsgeschäft	4'053	4'210	-157	-3.7
Erfolg Finanzanlagen	-273	1'372	-1'645	119.9
Übriger Erfolg	105	219	-114	-52.1
Bruttoerfolg	33'036	33'807	-771	-2.3
Personalaufwand	18'624	21'646	-3'022	-14.0
Sachaufwand	9'358	8'616	742	8.6
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	9'616	8'936	680	7.6
Geschäftsaufwand	37'598	39'198	-1'600	-4.1
Bruttogewinn	-4'562	-5'391	829	15.4
Abschreibungen	1'219	1'278	-59	-4.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'381	5'760	-3'379	-58.7
Segmentergebnis vor Steuern	-8'162	-12'429	4'267	34.3

Zusätzliche Informationen

Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	113.8	115.9		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	117.5	119.7		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	9.7	8.5		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zum 31.12. Vorjahr (in %)	4.2	1.0		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.1	0.0		
Bruttoerfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	69.5	79.8		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	-17.2	-29.4		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	113.2	121.7	-8.4	-6.9
Personalbestand (Mitarbeitende)	230	243	-13.0	-5.3
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	220.7	233.7	-13.0	-5.5

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment Private Banking International umfasst das Private-Banking-Geschäft an den internationalen Standorten. Die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Luxembourg) S.A., die VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd., die VP Bank (Singapore) Ltd. und die VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Ergebnis vor Steuern konnte im ersten Semester 2013 im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2012 um CHF 4.3 Mio. resp. 34.3 Prozent verbessert werden. Der Bruttoerfolg ging aufgrund des rückläufigen Erfolges sowohl aus dem Zinsgeschäft als auch aus den Finanzanlagen um 2.3 Prozent von CHF 33.8 Mio. auf CHF 33.0 Mio. zurück. Positiv entwickelte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der im Vergleich zum ersten Semester 2012 um CHF 2.3 Mio. resp. 13.0 Prozent stieg. Diese Zunahme resultiert sowohl aus den vermehrten transaktionsabhängigen Kundenaktivitäten als auch aus den bestandesabhängigen Erträgen.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um CHF 1.6 Mio. oder minus 4.1 Prozent auf CHF 37.6 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 39.2 Mio.). Dieser Rückgang resultiert aus dem Personalaufwand, welcher aufgrund der Fokussierung der Marktbearbeitung um CHF 3.0 Mio. auf CHF 18.6 Mio. abnahm. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste konnte wesentlich um CHF 3.4 Mio. reduziert werden. Die Bruttomarge betrug 69.5 Basispunkte (Vorjahresperiode: 79.8 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio entwickelte sich positiv und liegt bei 113.2 Prozent (Vorjahresperiode: 121.7 Prozent). Die gesteigerten Kundenaktivitäten sowie die Kostendisziplin haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Die Marktbearbeitung in unseren Zielmärkten konnte im ersten Semester 2013 weiter intensiviert und Erfolge erzielt werden. Diese Neugeldzuflüsse waren höher als der Abfluss von Kundengeldern aufgrund des regulatorischen Umfeldes. Das Segment verzeichnet in der Berichtsperiode einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 0.1 Mrd. Das betreute Kundenvermögen betrug per 30. Juni 2013 CHF 9.7 Mrd. (31.12.2012: CHF 9.3 Mrd.). Der Personalbestand reduzierte sich von 234 (30.6.2012) auf 221 Stellen.

Chief Operating Officer

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	27	86	-59	-68.6
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-2'239	-1'406	-833	-59.2
Erfolg Handelsgeschäft	1'605	1'574	31	2.0
Erfolg Finanzanlagen	0	0	0	0.0
Übriger Erfolg	0	0	0	0.0
Bruttoerfolg	-607	254	-861	339.0
Personalaufwand	17'060	19'688	-2'628	-13.3
Sachaufwand	5'986	6'556	-570	-8.7
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-29'508	-31'149	1'641	5.3
Geschäftsaufwand	-6'462	-4'905	-1'557	-31.7
Bruttogewinn	5'855	5'159	696	13.5
Abschreibungen	9'045	9'987	-942	-9.4
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	0	0	0.0
Segmentergebnis vor Steuern	-3'190	-4'828	1'638	33.9
Zusätzliche Informationen				
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	1.2	1.2		
Personalbestand (Mitarbeitende)	234	257	-23.0	-8.9
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	214.8	237.2	-22.4	-9.4

Struktur

Das Geschäftssegment Chief Operating Officer ist für den Bankbetrieb zuständig. Es umfasst die Einheiten Group Investment & Trading Center, Group Operations, Group Information Technology sowie Logistics & Security der gesamten VP Bank Gruppe. Zudem ist die Einheit Group Business Advancement dem COO zugeteilt.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Semester 2013 minus CHF 3.2 Mio., gegenüber minus CHF 4.8 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Bruttoerfolg reduzierte sich im ersten Semester 2013 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 0.9 Mio. auf minus CHF 0.6 Mio. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wies eine Ertragsminderung aus. Diese Ertragsminderung umfasste fremde Bankkommissionen, welche durch die Serviceeinheiten mittels interner Leistungsverrechnung den anderen Geschäftseinheiten in

Rechnung gestellt wurden. Der Erfolg Handelsgeschäft weist die Einnahmen des Group Investment & Trading Center aus. Dabei handelt es sich um Erträge aus dem Kundengeschäft resp. aus den Kundenpositionen. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um minus CHF 1.6 Mio. auf minus CHF 6.5 Mio. Der Personalaufwand reduzierte sich um minus CHF 2.6 Mio. resp. minus 13.3 Prozent. Dieser Rückgang resultiert vor allem aus dem verringerten Personalbestand, welcher von 237 (30. Juni 2012) auf 215 Stellen reduziert wurde. Zusätzlich nahm der Sachaufwand in der Berichtsperiode von CHF 6.6 Mio. auf CHF 6.0 Mio. ab. Aufgrund der geringeren Aufwände im Berichtssegment wurden mit CHF 29.5 Mio. auch weniger Dienstleistungen als in der Vergleichsperiode 2012 weiterverrechnet (CHF 31.1 Mio.). Die Abschreibungen verringerten sich im ersten Semester 2013 im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 0.9 Mio. auf CHF 9.0 Mio.

Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2013 auf CHF 1.2 Mrd. und beinhaltet das Vermögen der VP Bank Fonds.

CFO & Corporate Center

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	21'905	16'943	4'962	29.3
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'168	1'182	-14	-1.2
Erfolg Handelsgeschäft	-2'768	1	-2'769	n.a.
Erfolg Finanzanlagen	8'393	10'417	-2'024	-19.4
Übriger Erfolg	673	323	350	108.4
Bruttoerfolg	29'371	28'866	505	1.7
Personalaufwand	11'816	-14'300	26'116	-182.6
Sachaufwand	5'114	6'855	-1'741	-25.4
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-525	1'113	-1'638	147.2
Geschäftsaufwand	16'405	-6'332	22'737	-359.1
Bruttogewinn	12'966	35'198	-22'232	-63.2
Abschreibungen	3'091	3'117	-26	-0.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-22	-410	388	94.6
Segmentergebnis vor Steuern	9'897	32'491	-22'594	-69.5
Zusätzliche Informationen				
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	0.2	0.2		
Personalbestand (Mitarbeitende)	128	127	1.0	0.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	104.2	105.3	-1.1	-1.0

Struktur

CFO & Corporate Center umfasst die Bereiche Group Finance & Risk, Group Legal, Compliance & Tax, Group Human Resources Management und Group Communications & Marketing. Im Corporate Center werden zudem jene Erträge und Aufwendungen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftssegmenten besteht, sowie die Konsolidierungspos-ten ausgewiesen. Ebenso flossen die Einmalentlastungen aus der Umstellung der Personalvorsorgestiftung vom Leistungs-auf das Beitragsprimat sowie der frühzeitigen Anwendung von IAS 19R in dieses Geschäftssegment ein. Laufende Auswirkungen von IAS 19R werden den Segmenten direkt zugeteilt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend ange- passt. Die umsatzgenerierenden Geschäftstätigkeiten des Segments CFO & Corporate Center stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Group Treasury-Funktion. Das Ergebnis der eigenen Finanzanlagen, der Strukturbeitrag und der Erfolg aus Zinsabsicherung werden in diesem Segment ausgewiesen.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2013 CHF 9.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 32.5 Mio.).

Im ersten Semester 2013 konnte der Bruttoerfolg um CHF 0.5 Mio. resp. 1.7 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft verbesserte sich einerseits aus der Wertänderung der Absicherungsgeschäfte mittels Zinssatzswaps. Aufgrund des tieferen Zinsniveaus reduzierten sich auf der anderen Seite im Berichtshalbjahr die Zinserträge aus der Fristentransformation.

Aus dem Wertschriftenhandel resultiert im ersten Semester 2013 vor allem aufgrund von Absicherungsgeschäften der Finanzanlagen ein negatives Ergebnis, welches unter Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen wird.

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug im ersten Semester 2013 CHF 8.4 Mio. Der Grossteil des Erfolges resultiert aus der positiven Entwicklung der Beteiligungspapiere im konservati- ven Anlageportfolio. In der Vorjahresperiode resultierte dar- aus ein Erfolg von CHF 10.4 Mio.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 22.7 Mio. von minus CHF 6.3 Mio. auf CHF 16.4 Mio. Grund dafür ist die Umstellung vom Leistungs- auf Beitrags- primat der Treuhand-Personalstiftung im Jahr 2012 sowie Planabgeltungen, welche in der Vorjahresperiode den Perso- nalaufwand um CHF 22.8 Mio. entlastet haben.

Nachdem sich die Abschreibungen im Vergleich zur Vor- jahresperiode nur geringfügig veränderten, zeigen die Wert- berichtigungen, Rückstellungen und Verluste netto eine geringere resp. neutrale Auflösung im Vergleich zum Vorjahr von CHF 0.4 Mio. Der Personalbestand reduzierte sich von 105 (30. Juni 2012) auf 104 Stellen.

The image features a dark blue background with a stylized landscape. In the foreground, a large, light blue number '3' is prominently displayed, outlined in white. Behind the number, there are stylized trees with dark blue foliage and light blue trunks. A light blue path or road winds through the landscape, leading towards the trees. The overall aesthetic is modern and clean.

Finanzbericht der
VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für das erste Halbjahr 2013 einen Konzerngewinn von CHF 28.3 Mio. In der Vorjahresperiode wurde ein nach IAS 19 revised (IAS 19R) angepasster Gewinn von CHF 34.3 Mio. erzielt, welcher im Wesentlichen Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat bei der Treuhand-Personalstiftung von CHF 22.8 Mio. beinhaltetete.

Die europäische Schuldenkrise ist im ersten Halbjahr in den Hintergrund des Marktgeschehens gerückt. Zu den strukturellen Problemen in den Peripheriestaaten kam hingegen auch eine fundamentale Wachstumsschwäche in den Kernländern hinzu. Erneut konnte sich die Schweizer Volkswirtschaft erfolgreich behaupten. Anlagen in der Schweiz sowie der Schweizer Franken erfreuen sich anhaltender Beliebtheit bei den Investoren. Die Ankündigung der US-Notenbank, ihre Geldpolitik unter gewissen Bedingungen zu drosseln, sorgte global für Bewegung bei den Zinsen. Die Anleihenrenditen haben sich von ihrem historisch tiefen Niveau gelöst und nach oben bewegt. Diese Faktoren beeinflussten auch den Geschäftsgang der VP Bank.

Im ersten Halbjahr 2013 konnten die operativen Erträge im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden. Als Folge der sich belebenden Börsenaktivitäten, wie die Steigerung des Handelsumsatzes an der SIX im ersten Halbjahr 2013 um 12 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode anzeigt, verzeichneten die transaktionsabhängigen Kundenaktivitäten eine erfreuliche Zunahme. Positiv entwickelten sich auch die bestandesabhängigen Erträge. Das Kostenmanagement wurde aktiv weiterverfolgt, und es konnten weitere Einsparungen realisiert werden.

Mittelfristziele

Die VP Bank Gruppe orientiert sich mittelfristig an folgenden Zielwerten:

- Netto-Neugeldzufluss von durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr
- Cost/Income Ratio von 65 Prozent
- Tier 1 Ratio von 16 Prozent

Das erste Semester 2013 verzeichnete einen Netto-Abfluss von Kundengeldern von CHF 439 Mio. bzw. 1.5 Prozent der betreuten Kundenvermögen.

Die Cost/Income Ratio beträgt 64.4 Prozent (im Vorjahresvergleich: 51.5 Prozent). Dabei wurde der Bruttoerfolg um 1.7 Prozent gesteigert, die Kosten erhöhten sich um 27.3 Prozent. Diese Zunahme der Kosten resultierte im Wesentlichen aus der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat der Treuhand-Personalstiftung, welche in der Vorjahresperiode den Personalaufwand um CHF 22.8 Mio. entlastet hat.

Die VP Bank Gruppe verfügt per 30. Juni 2013 über eine Tier 1 Ratio von 20.7 Prozent und ist somit weiterhin sehr solide kapitalisiert. Gegenüber dem 30. Juni 2012 verbesserte sich die Tier 1 Ratio um 1.5 Prozentpunkte. Wie bereits in den vergangenen Semestern wurde per Ende Juni 2013 das mittelfristige Ziel von 16 Prozent, das weit über dem gesetzlich vorgegebenen Wert von 8 Prozent liegt, klar übertroffen. Das Regelwerk Basel III stellt künftig strengere Kapital- und Liquiditätsanforderungen an die Kreditinstitute. Aufgrund ihres soliden Kernkapitals (Tier 1) wird die VP Bank Gruppe auch nach Einführung von Basel III über eine Tier 1 Ratio verfügen, die im Branchenvergleich für ein hohes Mass an Stabilität und Sicherheit steht.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2013 auf CHF 28.8 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2012 von CHF 28.5 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 1.1 Prozent.

Ein Netto-Geldabfluss von CHF 439 Mio. im ersten Halbjahr 2013 trübt das Halbjahresergebnis ein. Die Marktbearbeitung in unseren Zielmärkten wurde im ersten Semester 2013 weiter intensiviert und brachte merkliche Erfolge. Aufgrund der regulatorischen Veränderungen sowie eines grösseren Abflusses aus einem Drittfonds konnten die Zuflüsse jedoch nicht vollständig die Abflüsse von betreuten Kundenvermögen kompensieren.

Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug CHF 0.8 Mrd. (Vorjahr: CHF 0.3 Mrd.). Die Custody-Vermögen reduzierten sich um 4.6 Prozent auf CHF 8.4 Mrd. (31. Dezember 2012: CHF 8.8 Mrd.). Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2013 CHF 37.2 Mrd. (31. Dezember 2012: CHF 37.3 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Bruttoerfolg

Im Vergleich zum Berichtshalbjahr 2012 konnte der Bruttoerfolg um 1.7 Prozent auf CHF 127.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 125.7 Mio.) gesteigert werden. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich um 9.6 Prozent von CHF 43.1 Mio. im ersten Semester 2012 auf CHF 47.2 Mio. im Berichtshalbjahr. Aufgrund des tieferen Zinsniveaus reduzierten sich im ersten Semester 2013 einerseits die Zinserträge aus dem Kunden- und Bankengeschäft, auf der anderen Seite nahmen auch die Zinsaufwände ab. Die im zweiten Semester 2012 umgesetzten Massnahmen zur Steigerung des Zinsergebnisses wirkten sich auf die Berichtsperiode positiv aus. Der Zinserfolg beinhaltet auch Erträge von CHF 8.2 Mio. aus Wertänderungen der Absicherungsgeschäfte mittels Zinssatzswaps (Vorjahresperiode: Absicherungsverluste von CHF 3.1 Mio.).

Die vermehrten Kundenaktivitäten der VP Bank setzten sich im ersten Semester 2013 erfreulicherweise fort. Nach der Stabilisierung dieser Umsätze im zweiten Semester 2012 konnten diese in der aktuellen Berichtsperiode zulegen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte im ersten Halbjahr 2013 um 6.1 Prozent auf CHF 62.6 Mio. gesteigert werden (Vorjahresperiode: CHF 59.0 Mio.).

Die Courtageeinnahmen stiegen, ausgelöst durch das freundlichere Börsenklima, um 22.4 Prozent auf CHF 20.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 16.4 Mio.). Positiv entwickelten sich im ersten Halbjahr 2013 sowohl die Fondsmanagementgebühren mit CHF 27.6 Mio. (plus CHF 2.5 Mio.) wie auch die Einnahmen aus dem Vermögensverwaltungs- und Anlagegeschäft mit CHF 19.5 Mio. (plus CHF 1.0 Mio.).

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ging um 19.5 Prozent auf CHF 9.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 11.2 Mio.) zurück. Der Handel im Auftrag von Kunden konnte um 27.7 Prozent auf CHF 13.1 Mio. (Vorjahr: CHF 10.2 Mio.) gesteigert werden. Aus dem Wertchriftenhandel resultierte im ersten Semester 2013 aufgrund von Absicherungsgeschäften der Finanzanlagen ein negatives Ergebnis von CHF 4.1 Mio. (Vorjahresperiode: Ertrag von CHF 0.9 Mio.).

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug im ersten Semester 2013 CHF 8.1 Mio. Der Grossteil des Erfolges resultierte aus der positiven Entwicklung der Beteiligungspapiere im konservativen Anlageportfolio. In der Vorjahresperiode resultierte daraus ein Erfolg von CHF 11.9 Mio.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 17.7 Mio. von CHF 64.7 Mio. auf CHF 82.4 Mio. (plus 27.3 Prozent) im Berichtshalbjahr 2013. Dieser Anstieg des Geschäftsaufwandes basiert auf der Erhöhung des Personalaufwandes um CHF 19.0 Mio. oder um 46.2 Prozent auf CHF 60.0 Mio. Grund dafür ist im Wesentlichen die Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat der Treuhand-Personalstiftung im Jahr 2012, welche in der Vorjahresperiode den Personalaufwand um CHF 22.8 Mio. entlastet hat. Bereinigt um diese Einmaleffekte konnte der Personalaufwand im Berichtshalbjahr 2013 um CHF 3.8 Mio. reduziert werden. Ende Juni 2013 beschäftigte die VP Bank Gruppe teilzeitbereinigt 690.7 Mitarbeitende, was einem Rückgang von 6.1 Prozent (teilzeitbereinigt minus 44.5 Mitarbeitende) gegenüber dem 30. Juni 2012 (735.2 Mitarbeitende) entspricht.

Der Sachaufwand verringerte sich um 5.4 Prozent auf CHF 22.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 23.7 Mio.). Dank strikter Kostendisziplin konnten in praktisch allen Bereichen Einsparungen erzielt werden.

Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Abschreibungen lagen 7.3 Prozent unter der Vorperiode und betrugen CHF 13.4 Mio. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste konnte wesentlich um CHF 7.6 Mio. reduziert werden und belief sich für das erste Semester 2013 auf CHF 1.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 8.8 Mio.). Der Bildung von Kreditrückstellungen in der Höhe von CHF 2.9 Mio. stehen Auflösungen nicht mehr benötigter Kreditrückstellungen in der Höhe von CHF 2.2 Mio. gegenüber. Diese Werte widerspiegeln die konservative Ausleihungspolitik der VP Bank Gruppe und sind ein Beleg für die Qualität des Kreditportfolios.

Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Nach Abzug der Minderheitsanteile resultiert ein Konzerngewinn von CHF 27.3 Mio. (Vorjahresperiode, angepasst: CHF 35.2 Mio.), der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft zuzuschreiben ist. Der Konzerngewinn pro Inhaberaktie beläuft sich auf CHF 4.72 (30. Juni 2012, angepasst: CHF 6.11).

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 geringfügig um 2.5 Prozent auf CHF 10.9 Mrd.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die flüssigen Mittel seit Jahresanfang um 13.3 Prozent auf CHF 1'051 Mio. (31. Dezember 2012: CHF 927 Mio.).

Aufgrund der aktuellen Situation auf dem Immobilienmarkt und insbesondere der starken Nachfrage nach langfristigen Krediten orientiert sich die VP Bank unverändert an einer hohen Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe. Die Kundenausleihungen nahmen seit Jahresbeginn um CHF 108 Mio. (2.9 Prozent) auf CHF 3.8 Mrd. per 30. Juni 2013 zu.

Auf der Passivseite stiegen die Kundeneinlagen und Kassenobligationen seit Jahresanfang von CHF 9.0 Mrd. auf CHF 9.4 Mrd. per 30. Juni 2013.

Das Eigenkapital der VP Bank Gruppe belief sich per Ende Juni 2013 auf CHF 906 Mio. und weist damit einen Zuwachs von CHF 17 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2012 auf. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft lagen mit einer Zunahme von 1.8 Prozent seit Jahresbeginn bei CHF 887 Mio.

Die Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2013 20.7 Prozent (30. Juni 2012: 19.2 Prozent).

Ausblick

Das Kapitalmarktumfeld bleibt herausfordernd. Die Zurückhaltung gegenüber Aktien ist trotz der Zugewinne weiterhin gross, Anleihen mit Kreditrisiken haben sich verteuert, und vermeintlich sichere Anlagen wie Gold haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Wert eingebüsst.

Die Finanzmärkte haben sich stark an den Stimulus der Notenbanken gewöhnt. Spekulationen rund um eine Abkehr von der expansiven Geldpolitik dürften daher für zwischenzeitliche Verunsicherung sorgen, auch wenn der Kurs der Notenbanken weiterhin locker bleibt. Hinzu kommen standortspezifische Faktoren wie das sich rasch ändernde regulatorische Umfeld sowie die Steuerthematik.

Diese Bedingungen werden sich auf die Ergebnisse der VP Bank Gruppe auswirken.

Am 14. Juli 2013 haben die VP Bank und HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf vereinbart, dass die VP Bank die Private-Banking-Aktivitäten der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA sowie das auf Private Banking bezogene Fondsgeschäft der HSBC Trinkaus Investment Managers SA in Luxemburg übernimmt. Der Abschluss der Transaktion und die Übernahme der rund 20 Mitarbeitenden sollen vor Ende 2013 erfolgen. Der Asset Deal beinhaltet steuerkonforme Vermögenswerte in der Grössenordnung von insgesamt rund CHF 2.5 Mrd. per 30. Juni 2013; entscheidend sind die effektiv transferierten Kundengelder nach Abschluss.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wird im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe ausgelöst.

Weiters wird die VP Bank Gruppe unter Vorbehalt der behördlichen Zustimmung die VP Bank (BVI) Limited vollständig übernehmen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen (ATU), Vaduz, übergeben.

Nach dieser Entflechtung wird die VP Bank Gruppe keine Minderheitsanteile mehr haben.

Der Abschluss dieser Transaktionen soll vor Ende 2013 erfolgen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(ungeprüft)

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		56'445	62'657	-6'212	-9.9
Zinsaufwand		9'204	19'567	-10'363	-53.0
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	1	47'241	43'090	4'151	9.6
Kommissionsertrag		85'978	79'198	6'780	8.6
Kommissionsaufwand		23'416	20'225	3'191	15.8
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	62'562	58'973	3'589	6.1
Erfolg Handelsgeschäft	3	8'991	11'170	-2'179	-19.5
Erfolg Finanzanlagen	4	8'133	11'938	-3'805	-31.9
Übriger Erfolg	5	979	547	432	79.0
Bruttoerfolg		127'906	125'718	2'188	1.7
Personalaufwand	6	59'974	41'023	18'951	46.2
Sachaufwand	7	22'397	23'670	-1'273	-5.4
Geschäftsaufwand		82'371	64'693	17'678	27.3
Bruttogewinn		45'535	61'025	-15'490	-25.4
Abschreibungen	8	13'368	14'414	-1'046	-7.3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	1'168	8'803	-7'635	-86.7
Gewinn vor Steuern		30'999	37'808	-6'809	-18.0
Gewinnsteuern	10	2'694	3'535	-841	-23.8
Konzerngewinn		28'305	34'273	-5'968	-17.4
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		984	-965	1'949	n.a.
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		27'321	35'238	-7'917	-22.5
Aktieninformationen²					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	11	4.72	6.11		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	11	0.47	0.61		
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	11	4.72	6.11		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	11	0.47	0.61		

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

² Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien, gerechnet für 6 Monate.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	28'305	34'273	-5'968	-17.4
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
• Währungsumrechnungsdifferenzen	2'146	964	1'182	122.6
• In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	2'146	964	1'182	122.6
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-823	-910	87	n.a.
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	-524	-4'106	3'582	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann	-1'347	-5'016	3'669	n.a.
Gesamtergebnis im Eigenkapital	799	-4'052	4'851	n.a.
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	29'104	30'221	-1'117	-3.7
Zuzuschreiben auf Minderheitsanteile	1'590	-564	2'154	n.a.
Zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	27'514	30'785	-3'271	-10.6

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

Konsolidierte Bilanz

(ungeprüft)

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		1'050'661	926'961	123'700	13.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren		0	0	0	n.a.
Forderungen gegenüber Banken		4'870'040	4'789'054	80'986	1.7
Forderungen gegenüber Kunden		3'820'811	3'713'290	107'521	2.9
Handelsbestände		2'579	215	2'364	n.a.
Derivative Finanzinstrumente		38'862	50'751	-11'889	-23.4
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	15	388'250	429'288	-41'038	-9.6
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	15	513'871	502'566	11'305	2.2
Assoziierte Gesellschaften		45	44	1	2.3
Sachanlagen		118'309	122'359	-4'050	-3.3
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		49'566	55'832	-6'266	-11.2
Steuerforderungen		73	58	15	25.9
Latente Steuerforderungen		10'495	11'903	-1'408	-11.8
Rechnungsabgrenzungen		24'531	25'080	-549	-2.2
Sonstige Aktiven		16'990	14'028	2'962	21.1
Total Aktiven		10'905'083	10'641'429	263'654	2.5

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		243'232	374'727	-131'495	-35.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		873'683	966'870	-93'187	-9.6
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		8'229'166	7'735'165	494'001	6.4
Derivative Finanzinstrumente		57'191	82'467	-25'276	-30.6
Kassenobligationen		271'959	284'370	-12'411	-4.4
Anleihen	12	198'721	198'513	208	0.1
Steuerverpflichtungen		4'551	3'689	862	23.4
Latente Steuerverpflichtungen		8'924	8'401	523	6.2
Rechnungsabgrenzungen		19'086	22'547	-3'461	-15.4
Sonstige Passiven		85'490	68'755	16'735	24.3
Rückstellungen		7'217	7'098	119	1.7
Total Fremdkapital		9'999'220	9'752'602	246'618	2.5
Aktienkapital	13	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-28'907	-33'493	4'586	13.7
Kapitalreserven		-12'951	-10'923	-2'028	-18.6
Gewinnreserven		890'438	878'136	12'302	1.4
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-5'809	-4'986	-823	-16.5
Umrechnungsdifferenzen		-15'256	-16'796	1'540	9.2
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		886'663	871'086	15'577	1.8
Minderheitsanteile		19'200	17'741	1'459	8.2
Total Eigenkapital		905'863	888'827	17'036	1.9
Total Passiven		10'905'083	10'641'429	263'654	2.5

Konsolidierte Bilanz

(ungeprüft, angepasst)

Aktiven

in CHF 1'000	30.06.2012 angepasst ¹	31.12.2011 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	513'520	245'381	268'139	109.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	124'938	-124'938	-100.0
Forderungen gegenüber Banken	4'954'190	5'143'910	-189'720	-3.7
Forderungen gegenüber Kunden	3'953'735	3'851'050	102'685	2.7
Handelsbestände	-6	-44	38	n.a.
Derivative Finanzinstrumente	30'693	103'690	-72'997	-70.4
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	438'700	461'325	-22'625	-4.9
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	534'169	558'297	-24'128	-4.3
Assoziierte Gesellschaften	29	25	4	16.0
Sachanlagen	124'734	129'157	-4'423	-3.4
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	63'091	70'812	-7'721	-10.9
Steuerforderungen	378	368	10	2.7
Latente Steuerforderungen	16'574	17'934	-1'360	-7.6
Rechnungsabgrenzungen	28'411	31'374	-2'963	-9.4
Sonstige Aktiven	18'911	12'957	5'954	46.0
Total Aktiven	10'677'129	10'751'174	-74'045	-0.7

Passiven

in CHF 1'000	30.06.2012 angepasst ¹	31.12.2011 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	408'623	352'481	56'142	15.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	952'407	931'733	20'674	2.2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	7'732'977	7'760'773	-27'796	-0.4
Derivative Finanzinstrumente	57'932	129'443	-71'511	-55.2
Kassenobligationen	315'509	251'713	63'796	25.3
Anleihen	198'304	324'664	-126'360	-38.9
Steuerverpflichtungen	5'141	3'230	1'911	59.2
Latente Steuerverpflichtungen	10'516	8'992	1'524	16.9
Rechnungsabgrenzungen	26'506	25'791	715	2.8
Sonstige Passiven	109'650	115'112	-5'462	-4.7
Rückstellungen	12'477	6'362	6'115	96.1
Total Fremdkapital	9'830'042	9'910'294	-80'252	-0.8
Aktienkapital	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	-33'985	-38'632	4'647	-12.0
Kapitalreserven	-9'638	-3'882	-5'756	148.3
Gewinnreserven	830'892	822'665	8'227	1.0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-3'676	-2'766	-910	32.9
Umrechnungsdifferenzen	-14'076	-14'639	563	-3.8
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	828'665	821'894	6'771	0.8
Minderheitsanteile	18'422	18'986	-564	-3.0
Total Eigenkapital	847'087	840'880	6'207	0.7
Total Passiven	10'677'129	10'751'174	-74'045	-0.7

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(ungeprüft)

in CHF 1'000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	Umschreibungsdifferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital 01.01.2013	59'148	-33'493	-10'923	903'689	-4'986	-25'553	-16'796	871'086	17'741	888'827
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern										
Währungsumrechnungsdifferenzen							1'540	1'540	606	2'146
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0		0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-823			-823		-823
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						-524		-524		-524
Konzernerfolg				27'321				27'321	984	28'305
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2013	0	0	0	27'321	-823	-524	1'540	27'514	1'590	29'104
Gewinnverwendung 2012				-14'495				-14'495		-14'495
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-783					-783	-131	-914
Veränderung eigene Aktien ³		4'586	-1'245					3'341		3'341
Total Eigenkapital 30.06.2013	59'148	-28'907	-12'951	916'515	-5'809	-26'077	-15'256	886'663	19'200	905'863
Total Eigenkapital 01.01.2012 adjustiert	59'148	-38'632	-3'882	879'246	-2'766	-56'581	-14'639	821'894	18'986	840'880
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern										
Währungsumrechnungsdifferenzen							563	563	401	964
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0		0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-910			-910		-910
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen ¹						-4'106		-4'106		-4'106
Konzernerfolg				35'238				35'238	-965	34'273
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2012	0	0	0	35'238	-910	-4'106	563	30'785	-564	30'221
Gewinnverwendung 2011				-8'872				-8'872		-8'872
Couponsteuer auf Altreserven ²				-14'033				-14'033		-14'033
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-2'216					-2'216		-2'216
Veränderung eigene Aktien ³		4'647	-3'540					1'107		1'107
Total Eigenkapital 30.06.2012	59'148	-33'985	-9'638	891'579	-3'676	-60'687	-14'076	828'665	18'422	847'087

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

² Absteuerung couponpflichtiger Altreserven der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Liechtenstein, gemäss GV-Beschluss 2012.

³ Details zu den Transaktionen mit den eigenen Aktien gehen aus Anhang 14 hervor.

Konsolidierte Geldflussrechnung

(ungeprüft)

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012 angepasst ¹
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	1'902'397	1'168'151
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	-256'351	225'779
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	39'668	56'006
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-23'905	-84'505
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-1'894	5'260
Zahlungsmittelbestand Ende Periode	1'659'915	1'370'691
Veränderung Zahlungsmittelbestand	-242'482	202'540
Der Zahlungsmittelbestand umfasst		
Flüssige Mittel	1'050'661	513'520
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	609'254	857'171
Total Zahlungsmittelbestand	1'659'915	1'370'691

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses 2012 erstellt worden. Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze sind im Geschäftsbericht 2012, Seite 99 ff., zu finden.

Seit dem 1. Januar 2013 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

IAS 1 – Änderungen in Bezug auf die Darstellung des sonstigen Ergebnisses

Der überarbeitete Standard verlangt, dass die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses in zwei Kategorien unterteilt werden: in Ergebnisse, die zu einem späteren Zeitpunkt in der Erfolgsrechnung erfasst werden (Recycling), und in Ergebnisse, die nie in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

IFRS 7 – Verrechnung von Finanzinstrumenten

Die neuen Vorschriften sollen es dem Bilanzleser erlauben, die Auswirkungen (oder möglichen Auswirkungen) von Verrechnungsvereinbarungen, inklusive des Rechts auf Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, auf die finanzielle Lage des Unternehmens zu beurteilen.

IFRS 10 – Konzernabschlüsse

Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 «Konzern- und Einzelabschlüsse» sowie SIC-12 «Konsolidierung – Zweckgesellschaften». Er schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises.

Im Weiteren konkretisiert IFRS 10 eine Reihe von Fragestellungen, die bisher nicht adressiert waren, wie z.B. die Prinzipal-Agent-Beziehungen.

IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen

Der neue Standard fokussiert statt auf die rechtliche Form auf die Rechte und Pflichten in gemeinsamen Vereinbarungen. Es wird unterschieden zwischen gemeinsamen Geschäftstätigkeiten, in denen jeder Partner seinen eigenen Anteil an der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst sowie Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode im konsolidierten Abschluss erfasst werden.

IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der neue Standard enthält die Offenlegungsvorschriften zu den Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Gesellschaften, gemeinsamen Vereinbarungen und nicht konsolidierten strukturierten Einheiten. Diese Informationen sollen dem Bilanzleser helfen, die Art und die Risiken der Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren finanzielle Auswirkungen einschätzen zu können.

IFRS 13 – Bemessung des Fair Value

Der neue Standard enthält einheitliche und konsistente Bestimmungen zur Ermittlung des Fair Value und gelangt zur Anwendung, wenn ein Standard Bewertungen zum Fair Value und/oder Offenlegungen bzgl. Bewertungen zum Fair Value verlangt oder erlaubt. Der Fair Value entspricht dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre. Beim Fair Value handelt es sich somit um eine marktbasierende Bewertung. Der neue Standard enthält auch zusätzliche Offenlegungsvorschriften in Bezug auf die Ermittlung des Fair Value. Zudem sind zahlreiche Offenlegungen zu den Finanzinstrumenten neu auch in den Zwischenabschlüssen erforderlich.

Mit Ausnahme von IAS 1 und IFRS 13 hatten die neuen Standards keinen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung. IFRS 13 hatte keinen Einfluss auf den Fair Value der bilanzierten Vermögenswerte und somit auch keinen Einfluss auf das Eigenkapital und das Konzernergebnis. Die von IFRS 13 zusätzlich geforderte Offenlegung für den Halbjahresabschluss findet sich im Anhang unter der Rubrik «Finanzinstrumente», Anhang 15.

Änderung der Bilanzierungsgrundsätze infolge vorzeitiger Anwendung von IAS 19 «überarbeitet 2011» (IAS 19R) «Leistungen an Arbeitnehmer»

Im Geschäftsjahr 2012 hat die VP Bank Gruppe entschieden, IAS 19R «Leistungen an Arbeitnehmer» und die sich daraus ableitenden Änderungen vor dem effektiven Zeitpunkt des Inkrafttretens am 1. Januar 2013 einzuführen.

Auf Basis dieses Entscheides wurden in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen von Paragraph 173 IAS 19R die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Die Anpassungen von IAS 19 ändern die Bilanzierung von Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die wesentlichsten Anpassungen erge-

ben sich bei der Bilanzierung der Änderungen im Planvermögen sowie dem Barwert der Vorsorgeverpflichtungen. Der angepasste Standard verlangt, dass diese Veränderungen im Moment ihres Entstehens erfasst werden. Der unter dem bisherigen Standard IAS 19 von der Gruppe angewendete «Korridoransatz» entfällt. Alle aktuariellen Gewinne und Verluste müssen sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden. Als Folge dieser Änderung entspricht die in der Bilanz erfasste Pensionsverbindlichkeit oder das Pensionsvermögen der Unter- oder Überdeckung des Plans, allenfalls angepasst um Effekte von IFRIC 14 (IAS 19 «Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung»).

Weiter wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand künftig sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Für Pläne, bei welchen Arbeitnehmerbeiträge auf Basis eines formellen Reglements bezahlt werden, kann sich aufgrund der Berücksichtigung der Risikoteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber eine Reduktion der Pensionsverbindlichkeit ergeben.

Der im aktuellen IAS 19R verwendete Zinsaufwand auf dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen und der erwartete Vermögensertrag auf dem Vorsorgevermögen werden gemäss IAS 19R durch den Netto-Zinsaufwand ersetzt. Dieser berechnet sich netto auf Basis des Rechnungszinssatzes und der Pensionsverbindlichkeit oder des Pensionsvermögens am Anfang des Berichtsjahres. Zudem ergeben sich Änderungen bei der Darstellung der Vorsorgekosten und den Anhangsinformationen.

Einfluss der vorzeitigen Anwendung von IAS 19R

Die frühzeitige Anwendung von IAS 19R «Leistungen an Arbeitnehmer» ergab eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2012, welche im Anhang 41 des Geschäftsberichts 2012 auf Seite 147 ff. dargestellt ist, sowie den vorliegenden Halbjahresbericht wie nachfolgend erläutert. Unter Anwendung von IAS 8 wurden das Eigenkapital der Gruppe

per 1. Januar 2011 um minus CHF 31.6 Mio. und das Geschäftsjahr 2011 sowie das Geschäftshalbjahr 2012 entsprechend den Anforderungen von IAS 19R angepasst dargestellt. Der Konzerngewinn für das Geschäftshalbjahr 2012 veränderte sich aufgrund dieser Anpassung von CHF 24.7 Mio. um CHF 9.5 Mio. auf CHF 34.3 Mio. Das Eigenkapital reduzierte sich per 30. Juni 2012 um CHF 52.3 Mio.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine für das Geschäftshalbjahr 2013 wesentlichen bilanz- oder erfolgswirksamen Ereignisse zu verzeichnen. Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 22. August 2013 behandelt und genehmigt.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, sich von den eigenen Treuhandgesellschaften zu trennen. Die Tochtergesellschaft IGT Intergestions Trust reg. in Vaduz wird im Rahmen eines Management-Buy-outs aus der VP Bank Gruppe ausgelöst. Weiters wird die VP Bank Gruppe unter Vorbehalt der behördlichen Zustimmung die VP Bank (BVI) Limited vollständig übernehmen und die übrigen Beteiligungen an das Allgemeine Treuunternehmen (ATU), Vaduz, übergeben. Nach dieser Entflechtung wird die VP Bank keine Minderheitsanteile mehr haben.

Diese Transaktionen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung respektive das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

Die VP Bank Gruppe übernimmt von der HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA die Private-Banking-Aktivitäten sowie das auf Private Banking bezogene Fondsgeschäft in Luxemburg. Der Asset Deal beinhaltet steuerkonforme Vermögenswerte in der Grössenordnung von insgesamt CHF 2.5 Mrd., wobei die effektiv transferierten Kundengelder entscheidend sind.

Der Abschluss dieser Transaktionen soll vor Ende 2013 erfolgen.

Für die wichtigsten Konzernwährungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse				Veränderung			
	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012	1H2013	1H2012	2012	Stichtagskurse	Durchschnittskurse	Laufendes Jahr	Vorjahr
							Laufendes Jahr	Vorjahr	Laufendes Jahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9462	0.9465	0.9154	0.9363	0.9291	0.9383	3 %	0 %	0 %	1 %
EUR/CHF	1.2299	1.2012	1.2068	1.2296	1.2047	1.2052	2 %	2 %	2 %	2 %
SGD/CHF	0.7460	0.7472	0.7494	0.7531	0.7349	0.7510	0 %	0 %	0 %	2 %
HKD/CHF	0.1220	0.1220	0.1181	0.1207	0.1197	0.1210	3 %	0 %	0 %	1 %
GBP/CHF	1.4350	1.4845	1.4879	1.4451	1.4645	1.4866	-4 %	-3 %	-3 %	-1 %

Anpassungen Vorjahreszahlen

Effekte auf die Halbjahresrechnung 2012 aus vorzeitiger Anwendung von IAS 19R:

in CHF 1'000	31.12.2011 publiziert	Restatement IAS 19R	31.12.2011 angepasst
Einfluss auf die Bilanz und das Eigenkapital			
Latente Steuerforderungen	7'698	10'236	17'934
Sonstige Aktiven (Abgrenzung Personalvorsorge)	14'084	-1'127	12'957
Latente Steuerverpflichtungen	9'217	-225	8'992
Sonstige Passiven (Abgrenzung Personalvorsorge)	48'069	67'043	115'112
Eigenkapital	898'589	-57'709	840'880
in CHF 1'000			
	30.06.2012 publiziert	Restatement IAS 19R	30.06.2012 angepasst
Einfluss auf die Bilanz und das Eigenkapital			
Latente Steuerforderungen	8'870	7'704	16'574
Sonstige Aktiven (Abgrenzung Personalvorsorge)	20'038	-1'127	18'911
Latente Steuerverpflichtungen	10'741	-225	10'516
Sonstige Passiven (Abgrenzung Personalvorsorge)	50'575	59'075	109'650
Eigenkapital	899'360	-52'273	847'087
Einfluss auf die Erfolgsrechnung und den Konzerngewinn			
Personalaufwand	50'565	-9'542	41'023
Konzerngewinn	24'731	9'542	34'273
Konzerngewinn pro Inhaberaktie (in CHF)	4.46	1.65	6.11
Einfluss auf das Gesamtergebnis			
Konzerngewinn	24'731	9'542	34'273
Finanzinstrumente	-910	0	-910
Währungsumrechnungsdifferenzen	964	0	964
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-1'574	-1'574
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-2'532	-2'532
Gesamtergebnis im Eigenkapital	54	-4'106	-4'052
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	24'785	5'436	30'221
Zuschreiben auf Minderheitsanteile	-564	0	-564
Zuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	25'349	5'436	30'785
Einfluss auf die Geldflussrechnung			
Konzerngewinn	24'731	9'542	34'273
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	225'779	0	225'779
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	56'006	0	56'006
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-84'505	0	-84'505
Währungseinfluss	5'260	0	5'260
Veränderung Zahlungsmittelbestand	202'540	0	202'540

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1'000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	Umrechnungsdifferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 31.12.2011 ausgewiesen	59'148	-38'632	-3'882	880'374	-2'766	0	-14'639	879'603	18'986	898'589
Anpassungen IAS 19R early adoption				-1'128		-67'085		-68'213		-68'213
Steuereffekt						10'504		10'504		10'504
Eigenkapital per 31.12.2011 (angepasst)	59'148	-38'632	-3'882	879'246	-2'766	-56'581	-14'639	821'894	18'986	840'880
Stand per 01.01.2012 ausgewiesen	59'148	-38'632	-3'882	880'374	-2'766	0	-14'639	879'603	18'986	898'589
Veränderungen Eigenkapitalentwicklung vor IAS 19R		4'647	-5'756	2'791	-910		563	1'335	-564	771
Eigenkapital per 30.06.2012 ausgewiesen	59'148	-33'985	-9'638	883'165	-3'676	0	-14'076	880'938	18'422	899'360
Anpassungen IAS 19R early adoption 2011				-1'128		-56'581		-57'709		-57'709
Anpassungen IAS 19R early adoption 2012				9'542		-1'574		7'968		7'968
Steuereffekt						-2'532		-2'532		-2'532
Eigenkapital per 30.06.2012 (angepasst)	59'148	-33'985	-9'638	891'579	-3'676	-60'687	-14'076	828'665	18'422	847'087

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz (ungeprüft)

1 Erfolg Zinsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	0	62	-62	-100.0
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	8'056	20'742	-12'686	-61.2
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	33'798	37'463	-3'665	-9.8
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	5'804	7'016	-1'212	-17.3
Zinsderivate	8'238	-3'103	11'341	n.a.
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	549	477	72	15.1
Total Zinsertrag	56'445	62'657	-6'212	-9.9
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	1'022	4'574	-3'552	-77.7
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'686	9'075	-5'389	-59.4
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	1'765	1'806	-41	-2.3
Zinsaufwand aus Anleihen	2'731	4'112	-1'381	-33.6
Total Zinsaufwand	9'204	19'567	-10'363	-53.0
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	47'241	43'090	4'151	9.6

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	424	379	45	11.9
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	19'476	18'518	958	5.2
Courtage	20'076	16'398	3'678	22.4
Depotgebühren	7'572	7'809	-237	-3.0
Fondsmanagement	27'598	25'136	2'462	9.8
Treuhandkommissionen	357	670	-313	-46.7
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	10'475	10'288	187	1.8
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	85'978	79'198	6'780	8.6
Courtageaufwand	2'193	2'091	102	4.9
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	21'223	18'134	3'089	17.0
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23'416	20'225	3'191	15.8
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	62'562	58'973	3'589	6.1

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities-Lending und -Borrowing.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel ¹	-4'075	936	-5'011	n.a.
Zinsertrag aus Handelsbeständen	0	0	0	n.a.
Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	0	0	n.a.
Devisen	11'673	9'317	2'356	25.3
Noten, Edelmetalle und Übriges	1'393	917	476	51.9
Total Erfolg Handelsgeschäft	8'991	11'170	-2'179	-19.5

¹ Das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung ist in dieser Position enthalten.

4 Erfolg Finanzanlagen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value	7'990	12'396	-4'406	-35.5
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	143	-458	601	n.a.
Total Erfolg Finanzanlagen	8'133	11'938	-3'805	-31.9

Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value

Erfolg aus Vermögenswerten FVTPL	3'534	8'377	-4'843	-57.8
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	2'361	3'362	-1'001	-29.8
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	182	152	30	19.7
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten FVTOCI	1'913	505	1'408	278.8
davon aus verkauften Finanzinstrumenten FVTOCI	0	0	0	n.a.
Erfolg aus Verbindlichkeiten, bewertet zum Fair Value	0	0	0	n.a.
Total	7'990	12'396	-4'406	-35.5

Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

Bewertungserfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-113	-975	862	88.4
Realisierter Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	256	517	-261	-50.5
Total	143	-458	601	n.a.

5 Übriger Erfolg

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Liegenschaftenerfolg	135	152	-17	-11.2
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	1	4	-3	-75.0
Sonstiger übriger Ertrag	843	391	452	115.6
Total übriger Erfolg	979	547	432	79.0

6 Personalaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012 angepasst ^{1,2}	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	47'978	49'844	-1'866	-3.7
Gesetzliche Sozialbeiträge	3'943	4'217	-274	-6.5
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen / leistungsorientierte Pläne ^{1,2}	5'564	-16'454	22'018	n.a.
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen / beitragsorientierte Pläne	473	434	39	9.0
Übriger Personalaufwand	2'016	2'982	-966	-32.4
Total Personalaufwand	59'974	41'023	18'951	46.2

¹ Die Erläuterungen finden sich in den Rechnungslegungsgrundsätzen unter Punkt «Änderung der Bilanzierungsgrundsätze infolge vorzeitiger Anwendung IAS 19R».

² Inklusive Einmaleffekt aus Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat der Treuhand-Personalstiftung per 01.01.2012 von CHF 19.6 Mio. unter IAS 19R.

7 Sachaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	4'080	3'960	120	3.0
Versicherungen	549	591	-42	-7.1
Honorare	3'103	3'193	-90	-2.8
Informationsbeschaffung	2'836	3'111	-275	-8.8
Telekommunikation und Versand	564	624	-60	-9.6
Informatiksysteme	6'505	7'068	-563	-8.0
Marketing und Public Relations	1'617	1'755	-138	-7.9
Kapitalsteuern	55	56	-1	-1.8
Übriger Sachaufwand	3'088	3'312	-224	-6.8
Total Sachaufwand	22'397	23'670	-1'273	-5.4

8 Abschreibungen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'170	5'054	116	2.3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8'198	9'360	-1'162	-12.4
Total Abschreibungen	13'368	14'414	-1'046	-7.3

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kreditrisiken	2'921	6'989	-4'068	-58.2
Übrige	983	4'806	-3'823	-79.5
Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	-2'736	-2'992	256	8.6
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'168	8'803	-7'635	-86.7

10 Gewinnsteuern

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2013	01.01.–30.06.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Laufende Steuern	1'515	2'702	-1'187	-43.9
Latente Steuern	1'179	833	346	41.5
Total Gewinnsteuern	2'694	3'535	-841	-23.8

11 Konzerngewinn pro Aktie

	30.06.2013	30.06.2012
Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000) ¹	27'321	35'238
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien	5'189'696	5'167'258
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien	5'961'612	5'964'505
Total gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktienanzahl	5'785'857	5'763'709
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	4.72	6.11
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.47	0.61

Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Konzerngewinn (in CHF 1'000) ¹	27'321	35'238
Berichtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	27'321	35'238
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'785'857	5'763'709
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	4.72	6.11
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.47	0.61

¹ Auf Basis des den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinns.

12 Anleihen, Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz

Ausgabejahr in CHF 1'000	ISIN	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominal- betrag	Total 30.06.2013	Total 31.12.2012
2010	CH0112734469	2.5	CHF	27.05.16	200'000	198'721	198'513

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (2.73 Prozent) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

	Anzahl Titel 30.06.2013	Nominal CHF 30.06.2013	Anzahl Titel 31.12.2012	Nominal CHF 31.12.2012
Namenaktien à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Inhaberaktien à nominal CHF 10.00	5'314'347	53'143'470	5'314'347	53'143'470
Total Aktienkapital		59'147'637		59'147'637

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

14 Eigene Aktien

	Anzahl Titel 30.06.2013	in CHF 1'000 30.06.2013	Anzahl Titel 31.12.2012	in CHF 1'000 31.12.2012
Namenaktien am Anfang des Geschäftsjahres	45'084	572	40'748	587
Käufe	1'875	12	9'336	56
Verkäufe	-11'750	-90	-5'000	-71
Bestand Namenaktien am Bilanzstichtag	35'209	494	45'084	572
Inhaberaktien am Anfang des Geschäftsjahres	130'207	32'921	150'970	38'045
Käufe	29'720	2'195	47'764	3'528
Verkäufe	-46'238	-6'703	-68'527	-8'652
Bestand Inhaberaktien am Bilanzstichtag	113'689	28'413	130'207	32'921

15 Finanzinstrumente

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Fair Values von Finanzinstrumenten, basierend auf den nachfolgend erklärten Bewertungsmethoden und -annahmen. Die Tabelle wird gezeigt, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zum Fair Value ausgewiesen sind. Der Fair Value entspricht dem Preis, der bei einem geordneten Geschäftsvorfall zum Bewertungszeitpunkt zwischen Marktteilnehmern im Rahmen einer derartigen Transaktion beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt oder bei der Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste.

in CHF Mio.	Bilanzwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013	Abweichung	Bilanzwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012	Abweichung
Aktiven						
Flüssige Mittel	1'051	1'051	0	927	927	0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Banken	4'870	4'870	0	4'789	4'790	1
Forderungen gegenüber Kunden	3'821	3'899	78	3'713	3'818	105
Handelsbestände	3	3	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	39	39	0	51	51	0
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	388	388	0	429	429	0
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	514	527	13	503	522	19
Subtotal			92			125
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	243	243	0	375	375	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'103	9'102	1	8'702	8'701	1
Derivative Finanzinstrumente	57	57	0	82	82	0
Kassenobligationen	272	276	-4	284	291	-7
Anleihe	199	212	-13	199	216	-17
Subtotal			-16			-23
Total Abweichung			76			102

Für den Fair Value von Finanzinstrumenten in der Bilanz werden die folgenden Berechnungsmethoden angewandt:

Flüssige Mittel, Geldmarktpapiere

Bei den Bilanzpositionen «Flüssige Mittel» und «Forderungen aus Geldmarktpapieren», welche nicht über einen publizierten Marktwert einer anerkannten Börse oder eines repräsentativen Marktes verfügen, entspricht der am Bilanzstichtag bezahlbare Betrag dem Fair Value.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Kassenobligationen, Anleihen

Der Fair Value der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden (inklusive Hypothekarforderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform) sowie der Kassenobligationen und Anleihen mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil wird mittels Barwertmethode ermittelt (Abdiskontierung der Geldflüsse mit laufzeitadäquaten Swapsätzen). Für Produkte, deren Zinsbindung bzw. Zahlungsströme nicht im Voraus feststehen, gelangen replizierende Portfolios zur Anwendung.

Handelsbestände, als Sicherheit verpfändete Handelsbestände, Finanzinstrumente bewertet zum Fair Value

Für die Mehrheit dieser Finanzinstrumente entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value der nicht börsenkotierten Finanzinstrumente wird ausschliesslich anhand von Kursnotierungen von externen Händlern oder Preismodellen festgelegt, die auf Preisen und Zinssätzen eines überwachbaren, aktiven und liquiden Marktes basieren.

Derivative Finanzinstrumente

Bei der Mehrheit der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value für derivative Instrumente ohne Marktwert wird mittels einheitlicher Modelle ermittelt. Diese Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswertes, die Renditekurve und die Volatilität.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

Der Fair Value für kotierte Wertpapiere in den Handelsbeständen und Finanzanlagen sowie für börsengehandelte Derivate und andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird anhand der Marktnotierungen bestimmt (Level 1). Bewertungsmethoden oder Modelle werden zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet, wenn keine direkten Marktnotierungen verfügbar sind. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt (Level 2). Für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht börsenkotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value mit Bewertungsmethoden oder -modellen ermittelt. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell oder Abwandlungen davon. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und Zeitfolge der künftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken. Sofern für die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden noch -modelle, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, herangezogen werden können, so werden Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet, denen realistische, auf Marktdaten basierende Annahmen zugrunde liegen (Level 3). Unter Level 3 fallen im Wesentlichen Fonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird. Der Fair Value dieser Positionen wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der künftigen Ausschüttungen der Fondsanteile berechnet resp. entspricht den Anschaffungskosten der Wertpapiere abzüglich allfälliger Wertminderungen.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Marktpreise, Level 1	Bewertungsmethoden, auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total
Aktiven 30.06.2013				
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0
Handelsbestände	3	0	0	3
Derivative Finanzinstrumente	0	39	0	39
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	347	36	5	388
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	527	0	0	527
Passiven 30.06.2013				
Derivative Finanzinstrumente	0	57	0	57
Aktiven 31.12.2012				
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	0
Handelsbestände	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	51	0	51
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	383	40	6	429
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	522	0	0	522
Passiven 31.12.2012				
Derivative Finanzinstrumente	0	82	0	82

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Finanzinstrumente mit einem Fair Value von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) von Level 1 (notierte Marktpreise) in Level 2 (Bewertungsmethode, auf Marktdaten basierend) sowie CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) von Level 2 in Level 3 (Bewertungsmethode, basierend auf realistischen und auf Marktdaten basierenden Annahmen) umklassiert.

Level-3-Finanzinstrumente in CHF Mio.	30.06.2013	31.12.2012
Bilanz		
Bestände am Jahresanfang	5.8	18.2
Investitionen	0.0	0.0
Devestitionen	0.0	-0.1
Emissionen	0.0	0.0
Rücknahmen	-0.2	-4.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	0.0	-5.3
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	-0.2	-2.2
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	0.0	0.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	-0.1
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.4	5.8
Erfolg auf Beständen per Bilanzstichtag		
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	-0.2	-2.2
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0

Die Level-3-Positionen wiesen sowohl per 30. Juni 2013 als auch per 31. Dezember 2012 keinen abgegrenzten «Day-1 Profit or Loss» (Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem am Transaktionstag berechneten Fair Value) auf.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Finanzinstrumenten:

Veränderungen der Net Asset Values von Anlagefonds führen zu entsprechenden Veränderungen der Fair Values dieser Finanzinstrumente. Eine realistische Veränderung der Grundannahmen oder Schätzwerte hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung sowie auf das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000	30.06.2013	31.12.2012
Total Eventualverbindlichkeiten	90'417	98'461
Unwiderrufliche Zusagen	27'973	24'045
Total Treuhandgeschäfte	928'220	968'038
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	4'804'779	4'394'952

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	636'520	511'738
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	149'993
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	367'779	575'966
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	243'987	303'384
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1'018'649	974'065
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	149'117	125'407

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie handelsüblich sind für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt.

Kundenvermögen

in CHF Mio.	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen				
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	2'982.5	3'123.4	-140.9	-4.5
Vermögen mit Verwaltungsmandat	2'879.7	2'855.5	24.2	0.8
Übrige verwaltete Kundenvermögen	22'937.8	22'511.7	426.1	1.9
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	28'800.0	28'490.5	309.5	1.1
davon Doppelzählungen	1'703.6	2'013.3	-309.7	-15.4
Netto-Neugeld	-438.7	-192.0	-246.7	n.a.
Custody-Vermögen	8'423.4	8'826.1	-402.7	-4.6
Total Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	28'800.0	28'490.5	309.5	1.1
Custody-Vermögen	8'423.4	8'826.1	-402.7	-4.6
Total Kundenvermögen	37'223.4	37'316.6	-93.3	-0.2

Eigenmittelunterlegung

in CHF 1'000	30.06.2013	31.12.2012
Kernkapital (vor Bereinigung)	884'351	879'026
Anrechenbares Kernkapital (Tier 1)	852'282	840'567
Anrechenbares Kernkapital (bereinigt)	844'528	833'984
Total Erforderliche Eigenmittel	328'723	313'342
Verhältnis anrechenbare (bereinigt)/erforderliche Eigenmittel ¹	256.9 %	266.2 %
Anrechenbares (bereinigtes) Kernkapital (inkl. «innovative» Instrumente)	20.6 %	21.3 %
Anrechenbare Eigenmittel Tier ²	20.7 %	21.5 %

¹ Anrechenbares Kernkapital (bereinigt) in Prozent der erforderlichen Eigenmittel (netto).

² Anrechenbares Kernkapital (Tier 1) in Prozent der risikogewichteten Positionen zuzüglich der durch Multiplikation mit 12.5 in äquivalente Einheiten umgerechneten erforderlichen Eigenmittel für Marktrisiken, operationelle Risiken und für Positionen aus nicht abgewickelten Transaktionen.

Die VP Bank Gruppe

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, Postfach 279, LI-9490 Vaduz, www.fma.li

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz - Liechtenstein
Tel +423 235 66 55 - Fax +423 235 65 00
info@vpbank.com - www.vpbank.com
MwSt.-Nr. 51.263 - Reg.-Nr. FL-0001.007.080

VP Bank (Schweiz) AG

Bahnhofstrasse 3 - Postfach 2993
CH-8022 Zürich - Schweiz
Tel +41 44 226 24 24 - Fax +41 44 226 25 24 - info.ch@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) S.A.

26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxembourg - Luxembourg
Tel +352 404 770-1 - Fax +352 481 117 - info.lu@vpbank.com

VP Bank (BVI) Limited

3076 Sir Francis Drake's Highway - P.O. Box 3463
Road Town, Tortola VG1110 - British Virgin Islands
Tel +1 284 494 11 00 - Fax +1 284 494 11 99 - info.bvi@vpbank.com

VP Bank (Singapore) Ltd.

9 Raffles Place - #49-01 Republic Plaza
Singapore 048619 - Singapore
Tel +65 6305 0050 - Fax +65 6305 0051 - info.sg@vpbank.com

VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd.

33/F - Suite 3305 - Two Exchange Square
8 Connaught Place - Central - Hong Kong
Tel +852 3628 99 00 - Fax +852 3628 99 55 - info.hkwm@vpbank.com

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Hong Kong Representative Office

33/F - Suite 3305 - Two Exchange Square
8 Connaught Place - Central - Hong Kong
Tel +852 3628 99 99 - Fax +852 3628 99 11 - info.hk@vpbank.com

VP Bank (Switzerland) Limited Moscow Representative Office

World Trade Center - Entrance 7 - 5th Floor - Office 511 - 12 Krasnopresnenskaya Emb.
RU-123610 Moscow - Russian Federation
Tel +7 495 967 00 95 - Fax +7 495 967 00 98 - info.ru@vpbank.com

VPB Finance S.A.

26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxembourg - Luxembourg
Tel +352 404 777 383 - Fax +352 404 777 389 - vpbfinance@vpbank.com

IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz - Liechtenstein
Tel +423 235 67 67 - Fax +423 235 67 77 - ifos@vpbank.com

IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz - Liechtenstein
Tel +423 233 11 51 - Fax +423 233 22 24 - igt@vpbank.com



Aktionärsinformationen

Dienstag, 18. März 2014

Bilanzmedienkonferenz, Geschäftsergebnis 2013

Freitag, 25. April 2014

51. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, 26. August 2014

Roundtable-Halbjahreszahlen 2014

Stammdaten zur Aktie

Inhaberaktien, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol SIX	VPB
Bloomberg Ticker	VPB SW
Reuters Ticker	VPB.S
Valorennummer	1073721
ISIN	LI0010737216
Sedol-Nummer	5968006 CH

